



Fluglärm macht krank!

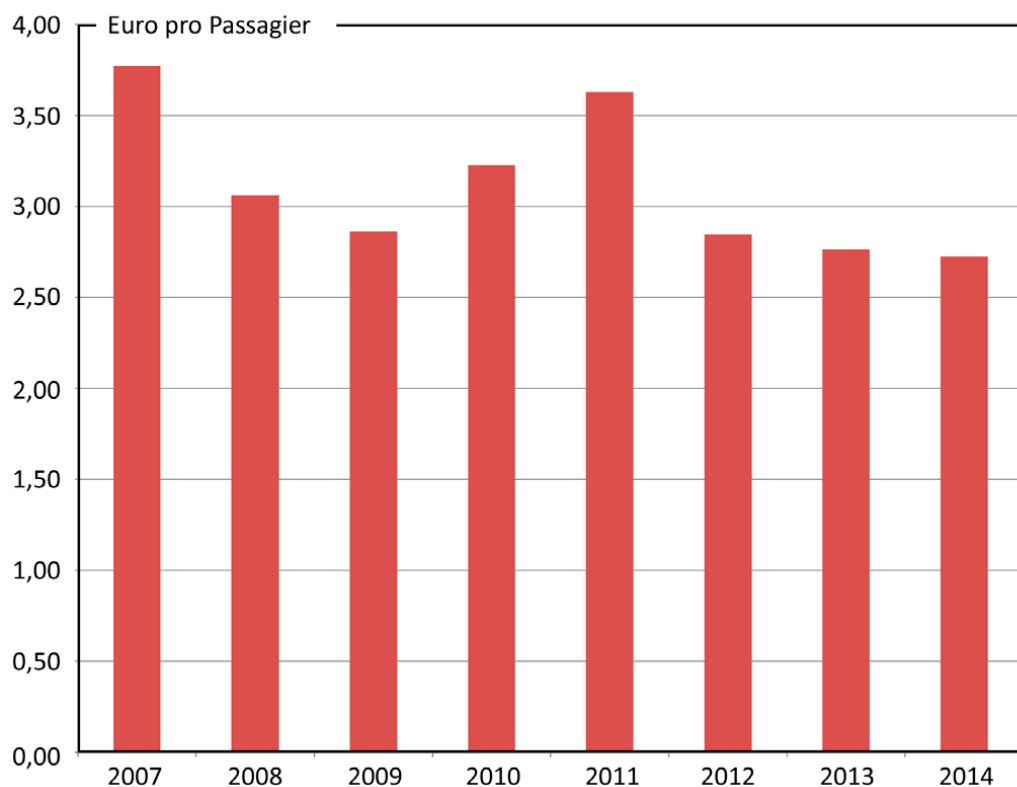


Pressemitteilung

10. Mai 2015

Geringste Effizienz am Flughafen Hamburg seit 2007

Der Fluglärm ist um 7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und die Effizienz, d.h. der Gewinn pro Passagier ist auf dem niedrigsten Wert seit 2007 – nachhaltig geht anders!



Die Rechnung ist einfach und ernüchternd gleichzeitig: Im Jahr 2014 wurden am Flughafen Hamburg 14,76 Mio. Passagiere transportiert und dabei ein Gewinn von 40,2 Mio. Euro erwirtschaftet – macht nach Adam Ries ein Gewinn von „stolzen“ 2,72 Euro pro Passagier. Im Vergleich dazu betrug die Effizienz im Jahr 2007 noch 3,77 Euro pro Passagier.



Fluglärm macht krank!



Die vom Flughafenchef Eggenschwiler vielfach beschworene Nachhaltigkeit tritt nicht ein; im Gegenteil: Es wird lauter, die Anzahl der Flugbewegungen in der besonders lärmsensiblen Stunde zwischen 22:00 Uhr und 23:00 Uhr befindet sich auf einem Allzeithoch, gleichsam die Beschwerden über den unerträglichen Fluglärm.

Nachhaltigkeit ist mehr als eine Wortphrase, Herr Eggenschwiler!

Hintergrund:

Der Luftverkehr ist nach dem Straßenverkehr die bedeutendste verkehrsbedingte Ursache für Lärmbelästigungen. Die regelmäßig durchgeführten, repräsentativen Umfragen des Umweltbundesamtes zeigen: bundesweit fühlt sich fast jeder Dritte durch Fluglärm belästigt. Viele Menschen im Umland deutscher Flughäfen und Flugplätze sind hohen Lärmbelastungen ausgesetzt und fühlen sich in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt. Tagsüber stört der Lärm so sehr, dass ein Aufenthalt im Freien kaum möglich ist und nachts wird erholsamer Schlaf verhindert. Die Klagen aus der Bevölkerung sind begründet, denn Fluglärm stört nicht nur, er gefährdet die Gesundheit, weil unser Körper darauf mit Stress reagiert.

Pressekontakt:

Martin Mosel | Sprecher

BAW Bürgerinitiative für Fluglärmschutz in Hamburg und Schleswig-Holstein

Mobil 0151.44201021

presse@baw-fluglaerm.de

www.baw-fluglaerm.de

www.facebook.com/bawfluglaerm

www.twitter.com/baw_fluglaerm

